

nierexpedition - Rote Fahne" und konzentrieren ihre unmittelbare Hilfe auf die Festigung politischer Standpunkte und Haltungen der Jugend, auf die Förderung von Leistungswillen und Neuererdrang, auf die Einheit von politischem Bekenntnis und konkreter Tat für die allseitige Stärkung und den sicheren Schutz des Sozialismus. In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen wird die uneigennützig und selbstlose ehrenamtliche Parteiarbeit der Genossen in den Grundorganisationen, in den Leitungen der Partei und der Massenorganisationen, in den Volksvertretungen und Ausschüssen der Nationalen Front der DDR gewürdigt. Es wird darüber beraten, wie die große Kraft der Parteiaktivisten, der Propagandisten und Agitatoren, der ehrenamtlichen Instruktoren, der Genossen in den Kommissionen, Aktiven und Arbeitsgruppen der Partei noch effektiver und gezielter genutzt wird, um an den Brennpunkten des ideologischen Kampfes und der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben größere Fortschritte zu erreichen.

Die Parteiwahlen werden auf der Grundlage der Beschlüsse der 10. Tagung des Zentralkomitees von den Bezirksleitungen, den Kreisleitungen und den Leitungen der Grundorganisationen straff geführt. Sie sichern die Komplexität der politischen, ideologischen, organisatorischen und kadermäßigen Vorbereitung der Rechenschaftslegung, Beschlußfassung und Neuwahl der Leitungen. Maßstab ist die Orientierung, die der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen und auf der 10. Tagung des Zentralkomitees gegeben hat.

In jeder Etappe der Parteiwahlen nutzen die Parteiorganisationen den Gedankenreichtum und Erfahrungsschatz der Werktätigen und organisieren mit ihnen einen kräftigen Aufschwung der Masseninitiative zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Sorgfältig erfassen sie die Hinweise, Vorschläge und Kritiken, sichern eine unverzügliche Bearbeitung, Realisierung und Auswertung. In Anleitungen der Parteisekretäre, in Erfahrungsaustauschen und mit Hilfe der Publikationsorgane der Partei werden die besten Ergebnisse, Formen und Methoden der Parteiarbeit, vorbildliche Leistungen und herausragende Initiativen allen zugänglich gemacht und auch damit die Parteiwahlen zu einem gesamtgesellschaftlichen Anliegen gestaltet.

Für die Bezirks- und Kreisleitungen ist es eine entscheidende Aufgabe, den Leitungen der Grundorganisationen unmittelbar vor Ort konkrete Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen zu geben. Durch eine differenzierte Arbeit mit den Grundorganisatio-

sehen Gemeinschaft. Sie festigen die Gewißheit, daß die Sowjetunion den entscheidenden Beitrag zur Verhinderung eines nuklearen Infernos und zur Wahrung des militärischen Gleichgewichts leistet. Dabei erfüllt die DDR zuverlässig ihre Verpflichtungen in der sozialistischen Verteidigungskoalition des Warschauer Vertrages.

Die Parteiorganisationen machen die Ursachen für die zugespitzte internationale Situation deutlich, weisen die Aussichtslosigkeit des Kurses der USA und der NATO auf militärische Überlegenheit nach, entlarven die Hochrüstungspolitik der USA und mobilisieren die Werktätigen für den Kampf um die Sicherung des Friedens. Sie schaffen bei allen Kommunisten und Werktätigen klare Positionen darüber, daß die BRD innerhalb der NATO zu den eifrigsten Verfechtern der Konfrontationspolitik gehört und daß die Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz gegenüber der BRD ein Prozeß härtester Klassenauseinandersetzung ist, der keinerlei Illusionen zuläßt.

Alle Mitglieder und Kandidaten sind zu befähigen, jederzeit der verschärften antikommunistischen und antisowjetischen Hetze eine entschiedene Abfuhr zu erteilen und Jeglichen Versuchen des imperialistischen Gegners, bei uns ideologischen Einfluß zu erlangen, kompromißlos entgegenzutreten und die Klassenwachsamkeit zu erhöhen.

Im Geiste des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus beraten die Genossen darüber, was von ihnen zu tun ist, um die antiimperialistische Solidarität mit den um ihre nationale und soziale Befreiung kämpfenden Völker noch aktiver zu gestalten.

II.

In Verwirklichung des untrennbaren Zusammenhangs zwischen starkem Sozialismus und sicherem Frieden, zwischen Wirtschafts- und Sozialpolitik leiten die Parteiorganisationen aus den Beschlüssen des Zentralkomitees ihre politische Verantwortung für das weitere dynamische Wirtschaftswachstum der DDR ab.

Ausgehend davon, daß die Wirtschaft das entscheidende Kampffeld für das revolutionäre Handeln jedes Kommunisten und aller Werktätigen ist, stellen die Parteiorganisationen in das Zentrum ihrer Beratung, wie alle Seiten der politischen Führungstätigkeit noch entschiedener auf die Erfordernisse der neuen Etappe der ökonomischen Strategie auszurichten sind. Sie erörtern, wie die in den Beschlüssen des Zentralkomitees gesetzten Maßstäbe für die